

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Donnerstag, 24. April 1986, 7.45 Uhr:

Der Wetterdienst meldet ein Anhalten der Föhnlage. Dies bedeutet zeitweise geringe Stauniederschläge in Osttirol und föhnige Auflockerungen in Nordtirol. Die Nullgradgrenze kann nördlich des Alpenhauptkammes bis 2.800 m ansteigen.

Tageserwärmung und Sonneneninstrahlung an der Alpennordseite und strichweise Niederschläge an der Alpensüdseite verursachen eine zunehmende Durchfeuchtung der Schneedecke. Auf Verkehrswegen höhergelegener Seitentäler ist vor allem ab den späten Vormittagsstunden mit einer örtlich mäßigen Lawinengefahr zu rechnen.

Entlang des Alpenhauptkammes herrscht wegen der ausgedehnten Tribschneeansammlungen in nordgerichteten Steilhängen eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr. In den übrigen Tourengebieten beschränkt sich eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr auf kamrnahe Schattenhänge und wegen der durchweichenden Schneedecke Steilhänge in tiefen Lagen.

Örtliche Abweichungen von dieser ~~TMM~~ Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab  
Freitag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR